

AM ZEUTHENER SEE

Die Zeitung für alle Zeuthener
und ihre Gäste

Herausgeber der Zeitung und Verlag
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
Panoramastraße 1
10178 Berlin
Tel.: 0 30 / 28 09 93 45

Mit Amtsblatt
für die Gemeinde Zeuthen

Herausgeber und verantwortlich: Gemeindeverwaltung Zeuthen,
15738 Zeuthen, Schillerstr.1



16. Jahrgang

Mittwoch, den 18.03.2008

Nummer 3

Aus dem Inhalt

Mit AMTSBLATT für die GEMEINDE ZEUTHEN &
INFORMATIONEN der Gemeindeverwaltung
im Mittelteil

AUS DEM GEMEINDELEBEN

* Bürgermeister genießen hohes Ansehen...	Seite 2	* Zuschüsse für die Familienferien	Seite 7
* Sondernutzung öffentlichen Straßenlandes	Seite 2	* Kinderflohmarkt in Zeuthen	Seite 7
* Umwelttag in Zeuthen am 19.04.2008	Seite 3	* Neues aus der Martin-Luther-Kirche	Seite 7
* Aktuelle Bodenrichtwerte zum 01.01.2008	Seite 3	* Bürgermeister Kubick kämpft beim Fitness-Check –	Seite 8
* Seniorenbeirat Zeuthen e.V. informiert	Seite 4	* Klassik trifft Jazz	Seite 9
* Der Bürgermeister gratuliert...	Seite 5	* Instrumental- und Vokalkonzert	Seite 9
* Kommentar des Monats	Seite 6	* Die Chronisten melden sich zu Wort	Seite 10
		* Volkssolidarität informiert	Seite 11
		* Tourenplan Straßenreinigung	Seite 12
		* Einblicke in die Polizei-Arbeit	Seite 13
		* Kinderhilfe hat viele Botschafter	Seite 13
		* Gehweg oder Radweg - oder was?	Seite 16



Schneetreiben im März

Bürgermeister genießen hohes Ansehen in der Bevölkerung und haben Freude an ihrem Amt

Bundesweite Umfrage der Bertelsmann Stiftung, des Deutschen Städtetages und des Deutschen Städte- und Gemeindebundes unter Stadtoberhäuptern und Bürgern

Deutschlands Bürger geben ihren Bürgermeistern gute Noten. 78 Prozent der wahlberechtigten Deutschen sind mit ihren Bürgermeistern zufrieden bis sehr zufrieden. Und auch die Stimmung bei den Bürgermeistern ist gut: 96 Prozent der hauptamtlichen Oberbürgermeister und Bürgermeister in Deutschland sind zufrieden mit ihrem Beruf. Das ist das Ergebnis einer repräsentativen Umfrage der Bertelsmann Stiftung in Kooperation mit dem Deutschen Städtetag und dem Deutschen Städte- und Gemeindebund unter 1.153 Bürgermeistern und 1.303 wahlberechtigten Deutschen. Durchgeführt wurde die Umfrage von der Mannheimer Forschungsgruppe Wahlen.

Die Bürgermeister in Deutschland setzen Kinder-, Familien- und Jugendpolitik mit 71 Prozent ganz oben auf ihre Agenda. Weitere wichtige Themen für sie sind Finanzen und Schuldenabbau (70 Prozent) sowie Wirtschaftsförderung und Jobs (68 Prozent), Bildung und Schule (60 Prozent) sowie Stadtentwicklung (50 Prozent). Als besonders hinderlich bei der Wahrnehmung ihrer Amtsgeschäfte empfinden Bürgermeister eine Überregulierung durch Land, Bund und EU (72 Prozent) und die Finanznot ihrer Gemeinde (49 Prozent).

Zwischen Bürgermeistern und Bürgern besteht Einigkeit darüber, dass Glaubwürdigkeit, Bürgernähe und Durchsetzungsfähigkeit die wichtigsten Eigenschaften eines Bürgermeisters sind. Die Motivation der Bürgermeister, sich für ein Bürgermeisteramt zu bewerben, ist stark vom Gestaltungswillen und dem Gemeinwohl geprägt: Die Gestaltung des Stadtbildes (97 Prozent), die Freude am Umgang mit Menschen (95 Prozent) und die Verpflichtung gegenüber der Stadt

oder Gemeinde (90 Prozent) sind ihre wichtigsten Motive. Mit Blick auf das Sozialprofil der Bürgermeister zeigt die Studie, dass Frauen und Bürgermeister mit Migrationshintergrund stark unterrepräsentiert sind: Nur fünf Prozent aller Bürgermeister sind weiblich und nur zwei Prozent haben einen Migrationshintergrund. Aus Sicht der Bürgermeisterinnen sind diese Gründe verantwortlich: Es mangelt zum einen an der Vereinbarkeit von zeitintensiver politischer Arbeit und Familie (90 Prozent) und zum anderen wissen die männlichen Kollegen die männerdominierten Machtstrukturen besser für sich zu nutzen (80 Prozent).

Obwohl die Bürgermeister in Deutschland mit ihrem beruflichen Leben sehr zufrieden sind und glauben, dass ihr Selbstvertrauen (97 Prozent) und ihre Anerkennung (91 Prozent) durch ihren Beruf gewachsen sind, geben sie in der Umfrage auch negative Aspekte ihres Berufes an. 80 Prozent der Bürgermeister beklagen, dass Familie und Privates zu kurz kommen, 62 Prozent reklamieren eine zunehmende Öffentlichkeit ihres Privatlebens und 41 Prozent einen schlechteren Gesundheitszustand aufgrund der hohen Belastung.

„Die Umfrage zeigt, dass der Beruf des Bürgermeisters ein Berufsbild ist, in dem politisch engagierte Menschen hohe Zufriedenheit erlangen können“, so Dr. Kirsten Witte, Leiterin des Kompetenzzentrums Kommunen und Regionen der Bertelsmann Stiftung. „Die Übereinstimmungen zwischen den Bürgern und ihren Vertretern sind außerdem ein klarer Hinweis, dass in den Kommunen die demokratische Teilhabe am größten ist. Gleichwohl gilt es mit Blick auf die demographische Struktur un-

seres kommunalpolitischen Personals, eine aktivere politische Nachwuchsförderung und Personalentwicklung zu betreiben.“

„Die große Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger mit ihren Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern zeigt eine erfreuliche Verbundenheit der Menschen mit ihrer Stadt oder Gemeinde. „Die Bevölkerung bestätigt hiermit die besondere Bürgernähe der kommunalen Ebene, die die Städte und Gemeinden gegenüber Bund und Ländern immer wieder anführen“, sagten Dr. Stephan Articus, Haupt-

geschäftsführer des Deutschen Städtetages und Dr. Gerd Landsberg, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städte- und Gemeindebundes, heute in Berlin.

Berlin/Köln, den 26. Febr. 2008

Kontakt:

Bertelsmann Stiftung, Dr. Andreas Osner, Projektmanager, Telefon: 0 173 / 27 30 747, E-Mail: andreas.osner@bertelsmann.de

Deutscher Städtetag, Volker Bästlein, Pressesprecher, Telefon 0 30 / 377 11 130, E-Mail: volker.baestlein@staedtetag.de

Deutscher Städte- und Gemeindebund, Franz-Reinhard Habel, Pressesprecher, Telefon: 030 / 77 307 225, E-Mail: franz-reinhard.habel@dstgb.de

Das Ordnungsamt informiert

Sondernutzung öffentlichen Straßenlandes

Der Gebrauch öffentlicher Straßen ist jedermann zu Verkehrszwecken im Rahmen der Widmung und der verkehrsrechtlichen Vorschriften gestattet (Gemeingebrauch). Übersteigt die Benutzung des öffentlichen Straßenlandes diese Grenzen, so bedarf sie nach BbgStrG als Sondernutzung einer Erlaubnis durch die Gemeinde. Darüber hinaus ist die Sondernutzung öffentlichen Straßenlandes, hierzu gehören auch Gehwege, gebührenpflichtig.

Folglich ist für jede nicht Verkehrszwecken dienende Nutzung (z.B. Materiallagerung, Abstellen von Containern, Baugeräten usw.) ein Antrag auf Erlaubnis bei der Gemeinde zu stellen. Auf diese Erlaubnis besteht kein Rechtsanspruch. Es sollte also in jedem Falle vorher geprüft werden, ob eine

Sondernutzung notwendig ist. In den meisten Fällen lässt sich eine Lösung finden, bei der kein öffentliches Straßenland in Anspruch genommen werden muss. Sollte es in Ausnahmefällen jedoch nicht anders möglich sein, wenden Sie sich bitte vorher an die Mitarbeiter des Ordnungsamtes. Da nach den Vorschriften des Straßenverkehrsrechts für übermäßige, nicht Verkehrszwecken dienende Straßennutzung auch eine Erlaubnis bzw. Ausnahmegenehmigung der Straßenverkehrsbehörde (Straßenverkehrsamt des Landkreises Dahme-Spreewald, Fontaneplatz 10, 15711 Königs Wusterhausen, Tel. 03375 – 26 24 67) erforderlich sein kann, prüfen die Mitarbeiter, ob und welche Erlaubnisse notwendig sind.

Wer eine Sondernutzung ohne Erlaubnis vornimmt, begeht eine Ordnungswidrigkeit, die mit einer Geldbuße geahndet werden kann. **Übrigens:** Auch Fahrzeuge, die verkehrsrechtlich nicht zugelassen sind, dürfen nicht auf öffentlichem Straßenland abgestellt werden. Fragen und Anträge zur Sondernutzung können Sie an die Gemeinde Zeuthen, Ordnungsamt, Schillerstraße 1, 15738 Zeuthen oder telefonisch an Frau Moritz 033762 – 2254 533 oder Frau Gutschmidt 033762 – 2254 534 richten.

Kopenhagen - Zeuthen

Trollbeads, das Original seit 1976!

Öffnungszeiten:

Di 10-15⁰⁰ • Do 10-20⁰⁰ • Fr 10-20⁰⁰

15738 Zeuthen • Goethestraße 12b (3 min. z. S-Bahnhof)

www.trollbeads.de

Die Nachhilfe-Profis

Fundierte Beratung bei Zeugnisorgen. Individueller und flexibler Unterricht.

Beratung 14.00 bis 17.00 Uhr

Königs Wusterhausen
Berliner Straße 20a,
Tel. 03375 202077
Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr

studienkreis
>Nachhilfe.de

ACHTUNG!

Baubeginn Bahnübergang

Friesenstraße (Nordschranke km 20,7) am 04.04.2008

Die DB ProjektBau GmbH der Deutschen Bahn AG, Regionalbereich Ost ESTW Projekte, informiert über den Baubeginn des ESTW Königs Wusterhausen 2. Bauabschnitt – Bahnübergang Friesenstraße km 20,7 ab 04.04.2008. Im Leistungsumfang sind Straßenbau am Bahnübergang, notwendige Zusammenhangsmaßnahmen Tiefbau, Leit- und Sicherheitstechnik sowie Stromversorgung und Straßenbeleuchtung enthalten.

Tatkräftige Unterstützung gesucht

Umwelttag in Zeuthen am 19.04.2008

in der Zeit von 09.00 bis 12.00 Uhr

Am 19.04.2008 führen wir unseren traditionellen Umwelttag durch. In der Zeit von 09.00 bis 12.00 Uhr benötigen wir Ihre tatkräftige Unterstützung, um in den nachfolgenden Waldgebieten und Bereichen Zeuthens, möglichst viel Unrat und Müll zu sammeln.

Waldgebiete / Bereiche

- 1 hinter der Kita Zeuthen, Heinrich-Heine-Straße einschließlich an den Wohnblöcken in nördlicher Richtung bis Nürnberger Straße
Treffpunkt: vor dem Eingang der Kita Zeuthen
- 2 an der Nordschranke, östliche Seite, in Richtung Nord bis Grenze Gemarkung Eichwalde in Richtung Süd bis Beginn befestigter Teil Alte Poststraße (Höhe Feuerwache)
Treffpunkt: an der Nordschranke / östliche Seite
- 3 Am Kienpfuhl, einschließlich Ecke Parkstraße / Teltower Straße
Treffpunkt: Teltower Straße / Ecke Mainzer Straße
- 4 Am Höllengrund / Pulverberg – Naturschutzgebiet
Treffpunkt: Ende des Morellenweges / Eingang Höllengrund
- 5 Waldgebiet hinter der Schmöckwitzer Straße / Am Heideberg
Treffpunkt: vor dem ehemaligen Postgelände

Sorgen Sie bitte selbst für festes Schuhwerk, entsprechende Kleidung und zu Ihrer eigenen Sicherheit nach Möglichkeit für Schutzhandschuhe Die Gemeinde Zeuthen bleibt von allen Versicherungsschäden, sowohl Sach- als auch Personenschäden frei.

Blaue Säcke und etwaiges Zubehör werden wie üblich an den jeweiligen Treffpunkten zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen erhalten Sie in den Bekanntmachungskästen sowie am Umwelttag selbst von den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung Zeuthen an den o.g. Treffpunkten.

From Waterloo To Super Trouper

ABBA´s GREATEST

Sport- und Mehrzweckhalle in ZEUTHEN

Sonntag, 06. April 2008 – 19.00 Uhr

muss leider ersatzlos storniert werden.

Sehr geehrtes Publikum,

trotz intensiver Werbung in der gesamten Region ist es nicht gelungen, das Interesse beim Publikum zu wecken, so dass die Veranstaltung leider abgesagt werden muss.

Wir bedauern die Absage und hoffen, dass Besucher, die bereits Eintrittskarten erworben haben, dafür Verständnis aufbringen.

Die bisher gekauften Karten können an den Vorverkaufsstellen, an denen sie erworben wurden, wieder zurückgegeben werden.

Wir bitten um Verständnis für diese Entscheidung und verbleiben für heute mit freundlichen Grüßen

Katja Späte

Information des Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Landkreis Dahme-Spreewald

Aktuelle Bodenrichtwerte zum 01.01.2008

Am 06.02.2008 wurden durch den Gutachterausschuss des Landkreises Dahme-Spreewald aktuelle Bodenrichtwerte zum Stichtag 01.01.2008 ermittelt. Die Bodenrichtwertkarte steht voraussichtlich Anfang März zur Verfügung und kann danach auch in Auszügen erworben bzw. unter der unten genannten Adresse bestellt werden.

Die Bodenrichtwerte werden aus den abgeschlossenen Grundstückskaufverträgen des Vorjahres ermittelt. Sie gelten für Grundstücke, welche ortsüblich oder voll erschlossen sind. Der Bodenrichtwert bezieht sich auf ein durchschnittliches baureifes Grundstück, d.h. auf ein Grundstück, welches ohne weitere Aufwendungen für die Freimachung, Erschließung o. ä. bebaubar ist. Die Unterschiede in der Höhe der Richtwerte sind im Wesentlichen in der Lage begründet. Weitere Einflussgrößen wie z. B. Erschließung und Grundstücksgröße sind ebenfalls von Bedeutung für den Kaufpreis. Kleinere Grundstücke erzielen regelmäßig höhere Preise pro m² als Größere. Für das Gebiet der Gemeinde Zeuthen wurden zum Stichtag 01.01.2008 folgende Bodenrichtwerte ermittelt:

Bodenrichtwertzone	€/m ²
Zeuthen W 800 m ²	85
Zeuthen Uferpromenade WA GFZ 0,4 *	220
Zeuthen Zeuthener Winkel WA 500 m ² *	105
Miersdorf Nord W 600 m ²	80
Miersdorf Nord W 1200 m ²	65
Miersdorf Süd W 800 m ²	80
Miersdorf Falkenhorst W 900 m ²	63
Miersdorfer Werder W 1600 m ² Uferlage	110
Miersdorf Am Höllengrund/Morellenweg WA GFZ 0,4 *	90

Der Bodenrichtwert setzt eine ortsübliche Erschließung voraus. Er unterstellt Erschließungsbeitragsfreiheit nach § 127 BauGB, bei * Erschließungsbeitragsfreiheit nach BauGB § 127 und § 135a und KAG. **Abkürzungen:** W - Wohnbaufläche, WA - allgemeines Wohngebiet, GFZ - Geschossflächenzahl

Bodenrichtwerte für land- und forstwirtschaftliche Flächen für verschiedene naturräumliche Bereiche des Landkreises wurden ebenfalls ermittelt. Für den naturräumlichen Bereich engerer Verflechtungsraum / innerhalb des Autobahnringes wurden nachfolgende land- und forstwirtschaftliche Bodenrichtwerte ermittelt.

landwirtschaftliche Nutzung	Spanne Acker-/Grünlandzahl	€/m ²
Acker	25-35	0,38
Grünland	25-35	0,30
Forst		0,23

Hinweis: Die landwirtschaftliche Nutzung von Grünlandflächen ist nicht mit der Nutzung eines Hausgartens gleich zu setzen.

Weitere mündliche oder schriftliche Auskünfte zum Grundstücksmarkt sind in der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses unter der Rufnummer 03546/202790, per E-Mail Anfrage über gaa@dahme-spreewald.de oder FAX 03546/201264 (Reutergasse 12, 15907 Lübben) erhältlich.

Seniorenseite

Am 7.2.08 hatten wir im Generationstreff Herrn MR Dr. med. Kurt Poltrock zu Gast. Der Raum war wieder übervoll, denn offensichtlich hatten wir ein Thema gewählt, was von großem Interesse ist. Herr MR Dr. Poltrock hat es verstanden, in sehr verständlicher Form und offener Atmosphäre über unsere altersbedingten Beschwerden mit uns zu sprechen. Aufgrund der Zeit konnten wir nur einen kleinen Teil der Probleme ansprechen. Aber wir haben uns für das kommende Jahr wieder verabredet.



Am 21. Februar haben wir unter Anleitung von Herrn Michael Dittebrand unsere **kleinen grauen Zellen aktiviert**. Der Nachmittag war wieder unterhaltsam und interessant. Schade, dass nur so wenige anwesend waren, aber denen hat es gut gefallen.

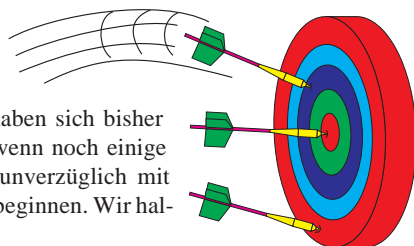


Wir freuen uns ganz besonders, dass unser **Senioren-Tanzkreis-Zeuthen** so gut angelaufen ist. Dafür möchten wir Frau Angelika Wiegand unseren besonderen Dank aussprechen. Sie leitet die Gruppe mit viel Engagement und den Teilnehmern macht es offensichtlich auch viel Spaß. Weitere sind herzlich willkommen.

Wir möchten
aber auch
nochmal an das

Dartspielen erinnern. Es haben sich bisher nur 2 Personen gemeldet, wenn noch einige dazu kämen, könnten wir unverzüglich mit diesem Unterhaltungsspiel beginnen. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Monika



Gezielt werben mit einer
Anzeige in Zeuthen

Rufen Sie uns an: (03375) 29 59 54

faxen Sie uns an: (03375) 29 59 55

email: jp.bueorgkomm@t-online.de

Alle Stühle im Raum 09 (PC-Kabinett) der musikbetonten Gesamtschule „Paul-Dessau“ waren am 28. Februar besetzt. Unserer Einladung über das Amtsblatt folgten – neben den im Vorfeld informierten „alten Hasen“, also den Fortgeschrittenen – 11 neue PC interessierte Seniorinnen und Senioren. Somit haben wir, wenn alle „bei der Stange“ bleiben wollen, 22 Kursteilnehmer auf der Liste.



In meinen einleitenden Worten informierte ich darüber, was wir vermitteln wollen, um den ganz individuellen Umgang mit dem PC vertrauter und routinierter machen zu können; und auch wie der Kursus vor gut einem Jahr ins Leben gerufen und durchgeführt wurde.

Dass wir uns mit den Anwendungen Textverarbeitung WORD und Tabellenkalkulation EXCEL für Windows beschäftigen, war allen klar. Aber auf den uns eingereichten Zetteln, auf die jeder seine Interessen notieren sollte, sind über dies noch vielfältigere Wissenswünsche im Umgang mit Hardware und Software genannt.

Ob wir allen gerecht werden können, hängt von unseren kapazitiven Möglichkeiten ab. Frau Steffi Hermann und ich werden diese – ohne die Lehrplanung auszuhebeln - zu prüfen haben. Fest steht, dass wir zwei Klassen eingerichtet haben.

Die erste begleitet die Anfänger bis zum angstlosen Umgang mit dem PC und wird von der Informatik-Lehrerin der Paul-Dessau-Schule, Frau Hermann, geleitet und die zweite, die ich übernehme, führt die „alten Hasen“ weiter in die Geheimnisse der Textverarbeitung und Tabellenkalkulation ein.



Nachdem in der ersten halben Stunde das Organisatorische geklärt war, übernahm Frau Hermann für den ersten Unterricht für alle: Ordner – Hierarchie, Aufrufen von Programmen, Anlegen von Unterordnern, Speichern, etc. Natürlich war damit festzustellen, was jeder einzelne an Wissen über den PC mitbrachte.

Gut hatte es Herr Dr. Brandt (als neuer Teilnehmer), denn er hatte seine Enkelin mitgebracht, die ihm hier und da einen hilfreichen Hinweis zu Problemlösungen gab.

Nun, ich bin zuversichtlich, dass jeder unserer Seniorinnen und Senioren, der sich in den kommenden Monaten Donnerstags um 14 Uhr in den Klassenräumen der Paul-Dessau-Schule zum PC-Unterricht einfindet, nicht nur Wissen mit nach Hause nimmt, sondern auch Freude an der Arbeit hat; *Ihr Norbert Voigt.*



die **LINDENAPOTHEKE**
WÜNSCHT ALLEN PATIENTEN
UND KUNDEN IN ZEUTHEN
UND UMGEBUNG
FROHE OSTERN




Gothestraße 26 • 15738 Zeuthen
Tel.: 033762/70518 • Öffn.: Mo-Fr. 8-19; Sa. 8-12 Uhr

Veranstaltungsplan April '08

(Änderungen vorbehalten)

STÄNDIGE SENIORENTREFFEN

Die ständigen Treffen finden im Generationstreff Zeuthen zu folgenden Zeiten statt.

SPIELE-NACHMITTAGE mit Frau Heine

Generationstreff Zeuthen

montags 14.00 Uhr

SENIORENSPORT mit Frau Leitmeyer

Grundschule am Wald

mittwochs 16.00 Uhr

KREATIVZIRKEL mit Frau Wenzel-Schicht

Generationstreff Zeuthen

Donnerstag 10.04., 24.04. 9.30Uhr

SENIORENTANZKREIS mit Frau Wiegand

donnerstags 17.04., 10.00 Uhr

SENIORENCHOR

Donnerstag 10.04., 24.04. 14.00Uhr

NORDIC WALKING,

Treffpunkte: ungerade Wochen S-Bf bei Dahlback
gerade Wochen Sportpl. Miersdorf

donnerstags 9.00Uhr

SENIORENSPORT mit Frau Neubert

MZH der Paul-Dessau-Schule

freitags 15.00 Uhr

FAHRRADTOUR über Wildau – Ziegenhals – Wernsdorf-Gosen

Treffpunkt: Parkplatz Schulstrasse, MZH

Sonabend 26.04. 10.00 Uhr

SENIOREN-TANZ, im Haus Rheinau

Sonntag 06.04., 20.04. 14.00 Uhr

VERANSTALTUNGEN

Reisevideo – Australien, Teil 2 von 3 Herr Winfried Zemke

Donnerstag 16.04. 14.00 Uhr

FRÜHLINGSFEST von Volkssolidarität und Seniorenbeirat mit Kaffee, Kuchen und Musik

Ort: Cafeteria der Paul-Dessau-Schule

Unkostenbeitrag 2,00 Euro

Mittwoch 23.04. 15.00 Uhr

BERATUNGEN

*Die Sprechstunde von Seniorenbeirat und des Mieterbund muss wegen Arbeiten im Haus Anfang April entfallen
Änderungen vorbehalten!*

Der Bürgermeister gratuliert in März '08

Frau Erna Schön	zum 84. Geburtstag
Herr Erich Wecke	zum 86. Geburtstag
Frau Anneliese Maiwald	zum 88. Geburtstag
Frau Herta Kühne	zum 88. Geburtstag
Frau Ingeborg Schulz	zum 82. Geburtstag
Frau Anna Mühlhing	zum 80. Geburtstag
Frau Vera Neumann	zum 80. Geburtstag
Herr Kurt Ulbrich	zum 97. Geburtstag
Frau Stanislava Brunner	zum 86. Geburtstag
Frau Waltraud Müller	zum 87. Geburtstag
Frau Felicitas Zeller	zum 81. Geburtstag
Frau Herta Kintzel	zum 96. Geburtstag
Herr Harry Adam	zum 87. Geburtstag
Frau Erna Mertins	zum 97. Geburtstag
Frau Käte Irmer	zum 83. Geburtstag
Frau Ingeborg Karstädt	zum 90. Geburtstag
Frau Evi Kubsdela	zum 83. Geburtstag
Herr Rudi Kubsdela	zum 83. Geburtstag
Frau Gertrud Becker	zum 91. Geburtstag
Frau Waltraut Firkus	zum 87. Geburtstag
Frau Ursula Herbst	zum 80. Geburtstag
Frau Gertrud Lasar	zum 93. Geburtstag
Frau Marianne Mende	zum 84. Geburtstag
Herr Otto Natebuß	zum 92. Geburtstag
Frau Erika Plontasch	zum 88. Geburtstag
Frau Helene Scharafin	zum 95. Geburtstag
Herr Julius Wagner	zum 85. Geburtstag
Herr Kurt Zimmermann	zum 97. Geburtstag
Frau Dr. Margot Kreckler	zum 81. Geburtstag
Frau Ursula Kellermann	zum 82. Geburtstag
Frau Marga Menzer	zum 83. Geburtstag
Frau Hildegard Möhring	zum 80. Geburtstag
Frau Gertrud Dinter	zum 87. Geburtstag
Herr Kurt Hödel	zum 80. Geburtstag
Frau Irene Keil	zum 84. Geburtstag
Frau Ilse Speiler	zum 81. Geburtstag
Herr Heinz Kaßnitz	zum 80. Geburtstag
Frau Herta Braatz	zum 93. Geburtstag
Frau Hildegard Hoffmann	zum 85. Geburtstag
Herr Rudolf Hoffmann	zum 87. Geburtstag
Herr Johannes Rößner	zum 88. Geburtstag
Frau Elisabeth Leistikow	zum 98. Geburtstag
Frau Magdalena Tobias	zum 85. Geburtstag
Frau Katharina Alber	zum 92. Geburtstag
Frau Margarete Hollmick	zum 84. Geburtstag
Herr Kurt Will	zum 83. Geburtstag
Frau Edeltraud Lichtblau	zum 80. Geburtstag
Frau Martha Schulz	zum 91. Geburtstag
Herr Werner Gröning	zum 82. Geburtstag
Frau Margarete Schulze	zum 87. Geburtstag
Frau Erna Wendland	zum 91. Geburtstag
Frau Susanna Nischan	zum 87. Geburtstag
Herr Gerhard Schenk	zum 82. Geburtstag
Frau Ilse Weigl	zum 80. Geburtstag
Frau Adelheid Henke	zum 86. Geburtstag
Frau Hilda Buder	zum 85. Geburtstag
Frau Margot Schmidt	zum 84. Geburtstag
Frau Elfriede Weiß	zum 83. Geburtstag
Frau Antonie Rauser	zum 88. Geburtstag
Frau Henriette Lobecke	zum 80. Geburtstag
Frau Ursula Kraft	zum 81. Geburtstag
Frau Hanna Lore Remus	zum 83. Geburtstag
Frau Elisabeth Voigt	zum 82. Geburtstag
Herr Günther Witte	zum 82. Geburtstag
Frau Hertha Müller	zum 82. Geburtstag
Frau Siegrid Gornig	zum 81. Geburtstag
Frau Gertrud Jänicke	zum 80. Geburtstag
Frau Marianne Blaimer	zum 85. Geburtstag
Frau Klara Stich	zum 87. Geburtstag
Frau Ursula Rönisch	zum 82. Geburtstag
Frau Magdalene Newerla	zum 90. Geburtstag
Frau Rita Scheibner	zum 80. Geburtstag

*und wünscht allen Geburtstagskindern
Gesundheit und persönliches Wohlergehen*

Anzeigenannahmeschluss
für die April-Ausgabe:
14.04.2008

Kommentar des Monats

Liebe Kommentarfrende,
in wenigen Tagen ist Ostern. In der Zeit der Erarbeitung dieses Amtsblattes hätte eigentlich noch Winter sein müssen, bei uns breiteten sich aber einerseits frühlingshafte Temperaturen aus, andererseits fegten Regen und Sturm über unsere Gefilde, vor allem am ersten März mit der entsprechenden Sturmwarnung.

So kann ich nur hoffen, dass uns kein weißes Ostern erwartet, denn meine Enkel sind zwar erwachsen, aber die Ostereier möchten sie doch ganz gern im Grünen suchen. Die ersten Frühlingsblüher wie Schneeglöckchen und Krokusse werden jetzt schon verblüht sein, und die gelbe Pracht der Forsythien und vielleicht einige bunte Tulpen werden uns erfreuen.

Es wird in dieser Frühlingszeit voraussichtlich nicht mehr zutreffen, was Goethe in seinem Oster-spaziergang sagt: „doch an Farben fehlt's im Revier“ und möge „der alte Winter, in seiner Schwäche“

nicht „Schauer körnigen Eises über die grünende Flur“ schicken; denn geschockt sind wir doch schon genug durch unsere Energieversorger, die uns durch respektable Preiserhöhungen ganz schön zur Kasse bitten werden. Wie sagte doch einmal ein „kluger“ Politiker: „Der Markt wird es schon richten, dann sollen die Leute diese Produkte einfach nicht kaufen!“ Wie macht man das bei den Energie-lieferungen?

Verlassen wir die große Politik und wenden uns den örtlichen Problemen zu. Ich weiß nicht, wie intensiv jeder Bürger die amtlichen Verlautbarungen der Gemeinde studiert. Ich lese sie zumeist, gebe aber manchmal schnell auf, weil mir die Sprache der Bürokratie zu kompliziert ist, obwohl man mir keine Leseunfähigkeit nachweisen kann. Wenn dann noch Abkürzungen hinzukommen, die nicht erläutert werden, wird eine solche Information für den Normalbürger schwer lesbar. Im letzten Amts-

blatt wird von einer BADC GmbH im Beschluss 04-02/08 berichtet, an der die Gemeinde beteiligt wurde. Sicher wissen die Mitarbeiter der Gemeinde und die Gemeindevertreter, was das für eine Gesellschaft ist, ich weiß es nicht, werde es aber in Erfahrung bringen. Übrigens hat jeder das Recht, öffentliche Beschlüsse einzusehen.

Über die Zeuthener Straßen will ich mich heute nicht allzu sehr auslassen, weil einige Vorhaben geplant sind, die vielleicht in absehbarer Zeit einen Wandel schaffen. Was die Seestraße betrifft, ist es natürlich bedauerlich, dass dieses Projekt erst in drei Jahren in Angriff genommen werden soll, aber auf diese Termingestaltung haben die beiden Gemeinden nur einen geringen Einfluss; vielleicht aber auf die Anlage eines Radweges, denn die Radfahrer sind auf dieser Straße ernsthaft gefährdet, besonders wenn sie unbeleuchtet oder unsicher fahren.

Das Projekt „Bahnunterführung“ steht uns noch bevor, aber auch hier liegt die Projektierung nicht in den Händen der Gemeinde. Ob es schneller geht, wenn die Bahn an die Börse geht? Ich bezweifle das, denn die erforderlichen Maßnahmen sind kostspielig und zehren dann an der Gewinnausschüttung!

Ich konnte anfangs mit dem Beschluss über das Bauvorhaben „chinesischer Garten Zeuthen“ nicht viel anfangen. Nun habe ich mich sachkundig gemacht. Die Gemein-

de hat gegenüber vom „Kaiser-Pavillon“ an der Feuerluke von einem anliegenden Grundstück Gelände erhalten, so dass sowohl an der Seestraße der Seezugang verbreitert wurde und auch am See selbst eine nördliche Ausdehnung (Richtung Eichwalde) gewonnen werden konnte. So wird ein ansehnliches Stück Erholungsgebiet entstehen.

Ich habe mich gefreut, als ich erfuhr, dass es in unserem Ort weitere private Bestrebungen zu kreativer und sportlicher Tätigkeit geben wird, ob es das Töpfern oder die Goldschmiedearbeiten sind, aber auch das Fechten dient einer sinnvollen Freizeitgestaltung

Eindrucksvoll war für mich das Programm des „Tages der offenen Tür“ der Paul-Dessau-Schule. Ein umfangreiches Angebot lud die Besucher ein, so dass es kaum möglich war, mehrere Stationen zu besuchen. Es war eine Werbung für diese Schule, die sowohl ihrem Namen als auch unserem Ort zur Ehre gereicht.

Zum Schluss möchte ich noch unserem Bürgermeister die herzlichsten Glückwünsche zu seinem Geburtstag übermitteln, den er am 25. Februar beging.

Abschließend ein Frühlingsgedicht von Theodor Storm, das hoffentlich die Stimmung der Natur widerspiegelt, wenn Sie dieses Blatt in der Hand halten.

Ihr Hans-Georg Schrader

FRÜHLINGS ANKUNFT

*„Was rauscht und brauset vor der Tür?
Was singt so süße Melodein?
Herein, wer draußen ist! Herein!“*

*„Ich bin's. Der Frühling ist dafür!
Ich warte nur auf Sonnenschein,
da komm' ich gleich zu dir herein.“*

*Und sieh, die Sonne taucht empor,
und wie sie freundlich scheint und lacht,
da schmilzt das letzte Eis der Nacht.*

*Und hastig auf mit Tür und Tor!
„Herein in meine Arme schnell,
willkomm, du blühender Gesell!“*

*Da muss die Lerch' im hellen Schein
Den ersten Gruß entbieten,
da stürmt der Frühling hinterdrein
mit hunderttausend Blüten.*

FRIEDRICH
Innenausbau

- Türen & Fenster
- Verkleidungen
- Einbaumöbel
- Innentüren
- Trockenbau
- Treppen

15738 Zeuthen
Nürnberger Str. 6
Tel.: 03 37 62 / 2 01 50
Fax: 03 37 62 / 2 01 51
Funk-Tel.: 01 72 / 7 40 41 70
eMail: Innenausbau-Friedrich@arcor.de
Internet: www.innenausbau-friedrich.de

In eigener Sache!

Erscheinungsdaten des Amtsblattes im Jahr 2007

	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
April	14.04.2008	30.04.2008
Mai	Amtsblatt-Pause	
Juni	19.05.2008	04.06.2008
Juni	16.06.2008	02.07.2008

An dieser Stelle möchten wir auf die Möglichkeit der kostenfreien Veröffentlichung von Beiträgen der Vereine, Verbände, Kirchen, öffentlichen und kulturellen Einrichtungen aufmerksam machen.

* Die Veröffentlichung von Bildern, Fotos und Zeichnungen ist nur möglich, wenn die Originale oder erstklassige Kopien vorliegen.
* **umfassende Beiträge werden auf Disketten oder per eMail erbeten.**

* Bitte beachten Sie das Erscheinungsdatum bei der Veröffentlichung von Terminen. Ihren Beitrag nimmt entgegen:

Gemeindeverwaltung Zeuthen
Frau Löffler • Schillerstr.1 • 15738 Zeuthen
eMail: amtsblatt@zeuthen.de

Sie finden die Zeitschrift „Am Zeuthener See“ auch unter www.zeuthen.de

Zuschüsse für die Familienferien

Der Deutsche Familienverband, Landesverband Brandenburg e. V. kann für das Jahr 2008 einkommensschwachen Familien und Alleinerziehenden wieder einen Zuschuss für Familienferien zukommen lassen. Diese Mittel werden vom Landesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie Brandenburg bereitgestellt. Voraussetzung ist ein Urlaubsaufenthalt in Deutschland, Polen oder Tschechien. Gefördert werden höchstens 14 Tage. Der Zuschuss kann je nach Einkommen 5,20 € bis 7,70 € pro Tag und pro Person betragen. Antragsberechtigt sind Familien mit ständigem Wohn-

sitz im Land Brandenburg. Ausschlaggebend für die Berechnung ist das gesamte Familiennettoeinkommen. Anträge und Informationen können beim DFV-Landesverband telefonisch oder schriftlich abgefordert werden. Antragsunterlagen stehen auch im Internet unter www.dfv-brandenburg.de in dem Bereich: Download zur Verfügung.

Deutscher Familienverband, Landesverband Brandenburg e.V.
An der B1 Nr. 9
14550 Groß Kreutz (Havel)
Tel: 033207 / 70891
Fax: 033207 / 70893
Email: dfv-brb@t-online.de

Kinderflohmarkt in Zeuthen

Die Miersdorfer Kita „Kinderkiste“ veranstaltet am 19.04.08 von 9 Uhr bis 13 Uhr ihren alljährlichen Kinderflohmarkt in der Grundschule am Wald, Forstallee 66. Verkäufer (Eltern und Kinder) wenden sich bitte an Frau Buchholz (Tel: 0172-1633451 oder e-mail: die_buchhoelzer@web.de). Standgebühr sind 5,00 Euro plus einen Kuchen. Die Schule hat einen Spielplatz, für Essen und Trinken ist gesorgt. Professionelle Händler sind unerwünscht.

Für Ihre Unterstützung bedanke ich mich im Voraus!
 Anna Ahrens

A & V
Schmuck- & Goldankauf
Goldschmiede NELTNER

Öffnungszeiten

Di	10-15⁰⁰
Do	10-20⁰⁰
Fr	10-20⁰⁰

15738 Zeuthen
Goethestraße 12b
(3min. z. S-Bahnhof)

Neues aus der Martin-Luther-Kirche

Und wieder gibt es neue Nachrichten von unserem Bau:

Wir freuen uns, dass Anfang April begonnen wird. Die Baumaßnahme könnte unter dem Motto „Jugend baut“ stehen. Und das kommt so: Auszubildende der **B a u f a c h s c h u l e** „Knobelsdorffschule“ werden unter fachlicher Anleitung den Anbau an unserer Kirche erstellen. Und so stellt sich die Fachschule selbst vor: „Die Knobelsdorff-Schule bietet Ausbildung unter realen oder realitätsnahen Arbeitsbedingungen (Berufsfachschule als Produktionsschule und Schülerfirma), zur Durchführung von Projekten in der Bauwerk- und Denkmalpflege, zur Nutzung regenerativer Energien und pflegt die Erziehung zu Achtung und Toleranz. Als Produktionsschule übernimmt sie Bauaufträge mit allen im Bauwesen üblichen Verpflichtungen. Die handwerkliche Arbeit der Auszubildenden ist damit eine praxisnahe Auftragsarbeit, sie wird nach ihrer Funktion, ihrem Nutzen und ihrer Qualität beurteilt, sie wird



sichtbar an und in vielen fertig gestellten Bauten.“ Im Kirchenkreis Neukölln hat die Baufachschule u.a. an der Kita

Eichwalde gearbeitet. Diese Art zu bauen kostet etwas weniger Geld, aber viel Zeit, denn wenn etwas schief geht, wird rigoros wieder abgerissen ... Wir freuen uns auf die Auszubildenden und ihre Lehrer und begrüßen sie sehr herzlich bei uns.

Sie, die Leserinnen und Leser möchten wir auch sehr herzlich begrüßen zur festlichen Grundsteinlegung **am Freitag, dem 25. April 2008, 15.00 Uhr** auf dem Kirchengelände.

Seien Sie unsere Gäste und feiern Sie mit uns den Start für ein kleines, aber feines Gemeindezentrum. Der Gemeindegemeinderat und Pfarrerin Mix wünschen Ihnen ein frohes und gesegnetes Osterfest.

Unsere Gottesdienste: Karfreitag, 21.3. und Ostersonntag, 23.3., jeweils 10.45 Uhr in der Kirche. Auch dazu sind Sie sehr herzlich eingeladen.

Jutta Sauer

DROLLIE
ZOOKAUF

JETZT NEU IN ZEUTHEN GOETHESTRASSE!

GOETHESTRASSE 8A
15738 ZEUTHEN
TEL: 033762 860 911

...WEIL TIERE AUCH NUR MENSCHEN SIND!

METALLBAU GEAT
Andreas Fischer

Innungsbetrieb

ZÄUNE ❖ EDELSTAHLARBEITEN
ÜBERDÄCHER ❖ GELÄNDER

12529 Schönefeld/OT Waßmannsdorf • Dorfstraße 38
Tel.: (0 33 79) 44 42 27 • Fax: (0 33 79) 44 42 81
www.metall-fischer.de

Raum-Fassade-Tapete
Vollwärmeschutz

Malermeister Wolfgang Kreß

Ostpromenade 3 • 15738 Zeuthen-Miersdorf
Tel./Fax: 03 37 62 / 7 09 62

Frank Erdmann
 Versicherungsfachmann (BWW)
 Allianz Hauptvertreter
 Goethestr. 10
15738 Zeuthen
 Tel./Fax: (03 37 62) 7 10 23
 eMail: Frank1.Erdmann@Allianz.de

Bürozeiten:
 Mo.-Fr. 9-13 Uhr
 Di.+Mi. 15-19 Uhr
 jeden 1.+3. Sa 9-12 Uhr

Mehr Leistung und Qualität für Ihre Gesundheit.

Ein Blick in die Medien zeigt:

Privater Kranken-Zusatzversicherungsschutz ist wichtiger denn je. Denn damit reduzieren Sie spürbar Lücken Ihrer gesetzlichen Kasse. Mit den leistungsstarken AktiSelect Produkten der Allianz sichern Sie sich zuverlässig ab - ob ambulant, stationär oder bei Zahnleistungen.

Hoffentlich Allianz



Auch in diesem Jahr wieder: Bürgermeister Kubick kämpft beim Fitness-Check – DAK und Ministerin Ziegler suchen die sportlichste Stadt in Brandenburg

Am 03. April liefern sich Zeuthen und Lübbenau einen Wettkampf beim Wettradeln.

Wegen der guten Ergebnisse der letzten Jahre wurden beide Orte ausgewählt, die Auftaktveranstaltung der DAK-Serie im Land Brandenburg durchzuführen, zu der die Schirmherrin, Gesundheitsministerin Dagmar Ziegler, in Zeuthen erwartet wird.

Ob Schüler oder Rentner: Beim Ergometerwettradeln können alle starten.

Bis Juni sucht die DAK erneut die fitteste Stadt in Brandenburg. Nach drei spannenden Wettkämpfen in den vergangenen Jahren geht der erfolgreiche Fitness-Check in die vierte Runde. Unter Schirmherrschaft von Gesundheitsministerin Dagmar Ziegler wollen sich bislang

mehr als 40 Städte und Gemeinden aus dem ganzen Land an der Aktion unter dem Motto „Gesund! Ich bin dabei!“ beteiligen.

In Zeuthen und Lübbenau fällt der Startschuss am 03. April um 09.00 Uhr vor dem jeweiligen Rathaus. „Bürgermeister Klaus-Dieter Kubick und sein Lübbenauer Amtskollege stellen sich an die Spitze einer großen Gesundheitsbewegung, indem sie beim Wettradeln als erste für drei Minuten aufs Ergometer steigen. Im Anschluss können sich alle Bürger an dem dreistündigen Wettkampf beteiligen. „Wir setzen in diesem Jahr bewusst ein Zeichen für den Breitensport“, erklärt DAK-Bezirkschef Andreas Wawzyniak. „Wir wollen Jung und Alt an den Start holen und an der Initiative auch



mindestens 10 Senioren/innen beteiligen.“

Beide Städte haben in den vergangenen 3 Jahren jeweils in ihren Regionen den Siegerplatz erreicht.

Gewonnen hat die Stadt, die nach drei Stunden die meisten Kilometer geradelt hat.

In allen Orten werden wiederum einheitliche Ergometer mit 100 Watt Widerstand eingesetzt, um die Leistungen vergleichen zu können. Die Siegerstadt erhält zum Abschluss einen Pokal. Außerdem gibt es Urkunden und Sonderpreise für alle Teilnehmer. DAK-Versicherte werden mit einem Bonus von 500 Punkten belohnt. Im vergangenen Jahr fuhren 2400 Teilnehmer in 41 brandenburgischen Städten fast 5000 Kilometer. Es siegte das Team aus Cottbus.

Gesundheitsministerin Dagmar Ziegler unterstützt die Aktion erneut als Schirmherrin. „Der Fit-

ness-Check ist eine gute Idee, um ganze Städte in Bewegung zu bringen und miteinander zu verbinden“, betont die Ministerin. „Die Aktion ist ein Appell für ein gesünderes Leben.“ In Brandenburg ist der Krankenstand seit Jahren höher als in den meisten anderen Bundesländern. „Wer regelmäßig läuft oder radelt, kann sein persönliches Risiko einer schweren Erkrankung deutlich senken“, erklärt DAK-Bezirkschef Andreas Wawzyniak.

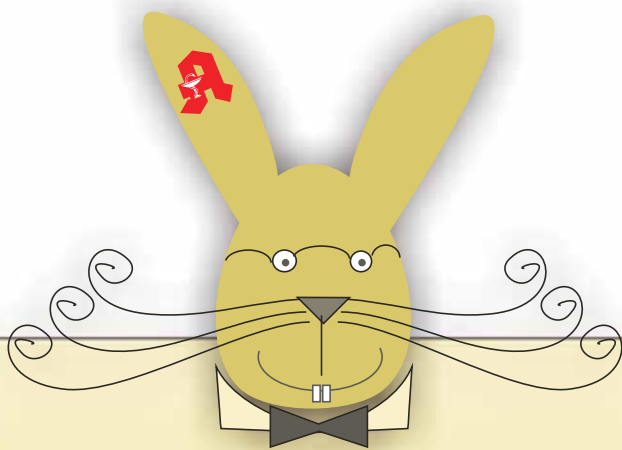
Wir suchen:

- Häuser
- Grundstücke
- Wohnungen

03379 / 444147

uto.stolz@bhw-immobilien.de

Karl-Marx-Str. 25
12529 Schönefeld



Unseren Patienten, Kunden,
Freunden und Bekannten
wünschen wir

**nur das Allerbeste
zum Osterfeste**



**LÖWEN
APOTHEKE
ZEUTHEN**

Miersdorfer Chaussee 13A • 15738 Zeuthen
Tel.: (03 37 62) 7 04 42 • Fax: (03 37 62) 7 13 75

Schmuck • Uhren **NELTNER**

www.hobby-schmuck-kurse.de

Öffnungszeiten:

Di 10-15⁰⁰ • Do 10-20⁰⁰ • Fr 10-20⁰⁰

15738 Zeuthen • Goethestraße 12b (3 min. z. S-Bahnhof)

INSTAL Udo Itzeck
Meisterbetrieb der Innung



Moselstrasse 02 15738 Zeuthen ☎ 0 33 7 62 - 7 11 88 Fax: 0 33 7 62 - 7 11 87



Bäder



Heizung



Sanitär

Weitere Informationen unter: www.instal-udoitzeck.de

Bürozeit: Montag - Freitag: 07.00 - 07.30 Uhr Dienstag: 15.00 - 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Klassik trifft Jazz

Es ist mal wieder so weit, am 12. 04. 2008 um 18:00 Uhr im Sport- und Kulturzentrum Zeuthen laden die Schüler der 11. Klasse der Musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“ zum Konzert „Klassik trifft Jazz“ ein. „Für uns Schüler ist es jedoch kein normales

treten werden. „Wir finden es großartig wenn in der heutigen Zeit junge Menschen sich so stark engagieren, um etwas für die Öffentlichkeit zu tun“, so die drei Berufsmusiker. Eintritt wird für das Konzert nicht verlangt, Spenden sind durchaus erwünscht. „Das ,einge-



Konzert, dieses wird nämlich von uns in eigener Regie organisiert und durchgeführt“, so Karl Uwe Fuchs, der die gesamte Organisation leitet. Die Schüler lassen Musik auf verschiedenste Art und Weise erklingen? die besondere Betonung liegt diesmal auf der Leicht-

spielte' Geld kommt zum einem dem Seniorenbeirat Zeuthen zu Gute, zum anderen fließt es in die Ausgestaltung unserer Abiturfeier ein“, so Karl Uwe Fuchs. *Schüler der 11. Klasse der Paul-Dessau-Schule*



tigkeit der Musik. So wird Musik für Klavier und Tenorhorn, für Saxophone, für Viola und Klavier, für Gesang und Klavier und für Solo-Klavier erklingen. In der Pause bieten die Schüler auch ein Buffet an. Unterstützung bekommen die Schüler von drei professionellen Musikern? Rolf von Nordenskjöld (Saxophon), Markus Wolff (Klavier) und Matthias Schella (Viola), die die Arbeit der Schüler tatkräftig unterstützen möchten und auch solistisch auf-

Die Nachhilfe-Profis

Fundierte Beratung bei Zeugnisorgen. Individueller und flexibler Unterricht.

Beratung 14.00 bis 17.00 Uhr

Königs Wusterhausen
Berliner Straße 20a,
Tel. 03375 202077
Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr

studienkreis
>Nachhilfe.de

Instrumental- und Vokalkonzert

Die Musikausbildung der Musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“ Zeuthen lädt alle Musikliebhaber zu einem Konzert ein – am 26. April um 17 Uhr im Sport- und Kulturzentrum Zeuthen. Instrumental- und Gesangsschüler, die durch besondere Leistungen hervorgetreten sind, haben hier die Gelegenheit ihr Können unter Be-

weis zu stellen. Eine breite Auswahl an Instrumenten - vom Klavier über Violine, Gitarre und Tenorhorn bis hin zum Saxophon - wird im Verlauf des Konzerts zu hören sein. Der Eintritt ist frei, Spenden an den Förderverein Musik e. V. sind erwünscht. www.foerderverein-musik.de



Kinder- und Jugendferienlager auf der Insel RÜGEN

im Internationalen Jugenddorf
"Hinter der Düne" auf der Halbinsel Wittow

01.08. bis 12.08.2008

8 bis 16 Jahre
direkt am Strand
moderne Unterkunft
abwechslungsreiches Programm
Betreuung durch erfahrene Pädagogen



Anmeldung und Infos unter:
Tel. Festnetz: 03375/21 12 14
Tel. Mobil: 0171/74 28 503
E-Mail: Basti@sjr-kw.de



www.sjr-kw.de

Diese Farb-Anzeige kostet

€ 82,-

(inkl. 16% MWSt.)



Literaturfreunde

Liebe Literaturfreunde,
ich bin erst jetzt dazu gekommen, ein Buch in die Hand zu nehmen, das man mir vor einiger Zeit geschenkt hat. Es ist von Werner Schneyder und trägt den Titel: „Ansichten eines Solisten“. Werner Schneyder ist in Österreich ein „Meinungsträger“, was heißen soll, seine Meinung über Politik, Kultur, Kulturmenschen, Gesellschaft und Sport ist gefragt. Er äußert sie in einer provokant-nachdenklichen Art und Weise, auch zu dem Bereich, den ich auswählte. Ich bin manchmal sehr nachdenklich geworden bei manchen Abschnitten des Buches, die man aber selbst lesen sollte. Ich kann hier nur einen kurzen Auszug bringen. Er trägt den Titel: FAST FOOD – Wie man Menschen füttert.

... Ich zum Beispiel, schüttelte mich vor Entsetzen, wenn ich auf den schönsten Hauptplätzen der idyllischsten Klein- und Mittelstädte in unseren Landen diesem penetranten Firmenzeichen der erfolgreichsten Fast-Food-Hamburgerkette der Welt begegnen musste, ich sympathisierte mit Bürgerinitiativen, die etwa in Rom einen der berühmtesten Plätze der Welt nicht von diesem Fressbordell verunstaltet wissen wollte, ich verfluchte die Stadtbonzen, die sich allerorten haben bestechen lassen (anders waren diese Lizenzen beim besten Willen nicht zu erklären)

... Und jetzt las ich in der Kolumne eines bekannten Wirtschaftsjournalisten, man müsse vor der „Küche des schnellsten Menschenfütterers der Welt“ jeden Respekt haben. Nun, wenn Menschen gefüttert werden sollen, und das möglichst schnell, hat man

ihnen ja schon den Rang von Zuchtvieh zugewiesen. Bleibt die Frage: Wer züchtet Menschen und zu wessen Genuss?

... Der Big-Dreck – so ähnlich heißen alle diese Futtermittel, Aussehen und Zusammensetzung sind als bekannt vorauszusetzen – kann nur mit dem Doppelhandgriff gegessen werden. Da sitzen nun die Stopfenden und benehmen sich wie nervöse Vollprothesenträger, die zum ersten Mal das neue Kauwerkzeug ausprobieren. (Fairerweise sei angemerkt, dass man für Hamburger überhaupt keine Zähne braucht.)

... Zentrales Element, sozusagen das Hormon im Futter, sind Pommes. Sie sollen – nach allgemeiner Übereinkunft – Abkömmlinge von Kartoffeln sein. Bei sorgfältiger Ahnenforschung ist der Bezug auch sicher herzustellen, aber wie oft haben wir schon erlebt, wie Kinder und Enkel auch aus besten Häusern in der Gosse verkommen sind.

... Noch eines: Die Fütterungsstellen rühmen sich ihrer extremen Sauberkeit. Diesen Hang zum Blitzen und Blanken kann ihnen jeder Psychologe mit schlechtem Gewissen erklären. Taschendiebe oder Defraudanten neigen dazu, sich mehrmals am Tag die Hände zu waschen.

... Die Kunden sind Missionare. Sie sitzen – trotz ihre Jugend – freudlos, verbissen da. Da geht kein lustiges Wort von Tisch zu Tisch, da hört man kein Lachen, keinen Genusslaut, da wird nur unsinnig abgefüllt. Im Gesicht diesen Ausdruck: Wir wissen, was gut, billig und modern ist und lassen uns das von keinem ausreden.

So meine ich, die spätere Religions-

geschichtsschreibung wird die Hamburger-Esser als bedeutende Sekte der Neuzeit bezeichnen.

.. Noch einmal lassen sie mich meinen Wirtschaftsjournalisten, der nach dem Motto „Der Umsatz heiligt die Mayonnaise“ urteilt, bemühen. Er zitiert rühmend aus der Firmenphilosophie:

„Die Kassierer haben mit jedem Kunden Augenkontakt herzustellen und zu lächeln ...“ Das heißt, sie müssen dich anschauen, ohne

rot zu werden, und wenn sie es geschafft haben, dürfen sie erleichtert und glücklich grinsen.

Liebe Leser, wenn Sie Lust zum Lesen weiterer Einschätzungen von Werner Meyer zu lesen, das Buch ist im Verlag Kremayr & Scheriau erschienen, vielleicht lassen Sie es sich zur nächsten Gelegenheit schenken. Sie werden viel Spaß haben.

Ihr Hans-Georg Schrader



Die Chronisten melden sich zu Wort

Liebe Heimatfreunde,

Die Chronisten des Ortes haben am Donnerstag, dem 14. Februar 2008, ihre Jahreshauptversammlung in der Heimatstube durchgeführt.

Der Vorsitzende gab einen Rechenschaftsbericht über die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit und schätzte die Ergebnisse ein. Herausgegeben wurde der Bericht „Berliner Zustände in den Jahren 1848 bis 1890“, der nach einem handschriftlichen Dokument „übersetzt“ und mit zeitgenössischen Bildern versehen wurde. Das Interesse an diesem Band war sehr groß, so dass wir eine Nachausgabe beabsichtigen.

Ebenfalls konnte jetzt fertig gestellt und veröffentlicht werden der sechste Band der „Heimatgeschichtlichen Blätter“, Auszüge aus dem Teltower Kreisblatt des Jahres 1905. Diese historischen Erinnerungen werden auch immer gern von den Nachbargemeinden ausgewertet, denn wir erfassen im Zeitungsarchiv auch die Nachrichten aus der unmittelbaren Umge-

Besonders wurde gewürdigt, dass die Digitalisierung unserer Archivordnung zu einem relativen Abschluss geführt werden konnte, so dass jetzt alle neu hinzukommenden Dokumente und andere Archivmaterialien sofort erfasst werden können.

In Vorbereitung befindet sich die Erarbeitung eines „Zeuthener Lesebuches“, das gemeinsam mit den Schulen unseres Ortes erarbeitet werden soll.

Zurzeit arbeiten die Chronisten an einem Informationsmaterial über unseren Ort, das dann digitalisiert eingesetzt werden kann.

Die Überarbeitung unserer Homepage im Internet soll in den nächsten Monaten erfolgen.

Der Vorsitzende dankte noch einmal der Gemeinde, dem DESY-Zeuthen und allen Bürgern, die uns immer in unserer Arbeit unterstützen und uns Material zukommen lassen.

Ihr Hans-Georg Schrader

Heilpraxis Zeuthen

Sophie Gebauer - Heilpraktikerin

**Reiki, Shiatsu, Ohrakupunktur,
Schröpfen, Massagen**

Im ehemaligen Pfarrhaus
Schillerstraße 9, 15738 Zeuthen

Tel.: 033762/188777 • E-Mail: info@heilpraxis-zeuthen.de



Dr. Albrecht & Partner
S t e u e r b e r a t e r

Leistungsprofil

Steuerberatung
Jahresabschlüsse nach Handels- und Steuerrecht
Steuererklärungen und Anträge
Unternehmens- und Finanzierungsberatung
Finanz- und Lohnbuchhaltung
Existenzgründungsberatung

Starnberger Straße 10 • 15738 Zeuthen

Tel: 033 762 / 796 0 • Fax: 033 762 / 796 22

www.steuerberater-zeuthen.de



**Volkssolidarität-
Bürgerhilfe e.V.
OG Bayrisches Viertel**



Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Fläming-Spreewald



DRK Service Wohnen Zeuthen

Am Pulverberg 116 / 15738 Zeuthen / Tel.033762 - 189767

**Einladung zur
Mitgliederversammlung**

lädt herzlichst ein zum mitmachen...

- **Mittwoch, 09.04.2008, 14.30 Uhr**
Cafeteria der Gesamtschule, Schulstraße 4
Gast: Herr Kurt Skeip (DHT Reiseservice)
Thema: „Bad Teplice“ – das älteste und modernste Heilbad der Tschechischen Republik (Lichtbildervortrag)

Veranstaltungen - Jahresübersicht 2008

- 26.03.2008** **Fahrt zum Polenmarkt** nach Küstrin
- 19.05.2008** **Spargelessen-Satt in Mötzow** – mit Schifffahrt
Das Spargel-Taxi sorgt dafür, dass alle Gaumenwünsche erfüllt werden.
Für zu Hause kann im Hofladen eingekauft werden. Am Nachmittag unternehmen Sie eine Schifffahrt auf den Brandenburger Gewässern mit Kaffeegedeck.
- 04.06.2008** **Schiff Ahoi –von Rheinsberg nach Mirow**
Ihre 4-stündige Schiffahrt mit Mittagessen an Bord führt Sie über 16 Seen und durch 3 Schleusen bevor Sie an der Schlossinsel in Mirow anlegen. Nach einer Insel-führung erwartet Sie im Seehotel ein Kaffeetrinken.
- 16.07.2008** **Fahrt zum Polenmarkt** nach Küstrin
- 28.08.2008** **Hengstparade in Neustadt/ Dosse**
Vor der Generalprobe nehmen Sie in der Graf von Lindenau-Halle ein Mittagessen ein. Die Generalprobe zu traditionellen Hengstparade erleben Sie ca. 3 Std., anschl. erwartet Sie ein Kaffeegedeck
- 24.09.2008** **Fahrt zum Polenmarkt** nach Küstrin
- 15.10.2008** **Räuber, Tanz & Spanferkel in Moritzburg**
Am Vormittag besuchen Sie das Barockschloss in Moritzburg. Zum Spanferkel-Essen geht's in die Räuber-Hütte. Bei Musik & Tanz wird der Räuberhauptmann und seine Braut beim Fassziehen ermittelt.
- 05.11.2008** **Fahrt zum Polenmarkt** nach Küstrin

VORSCHAU:

- November** Schlachtfest in Dornswalde
 - Dezember** Lichterfahrt durch Berlin
- die konkreten Termine werden noch bekannt gegeben -

MÄRZ '08			
Datum		Uhrzeit	Veranstaltungen
Di.	01.04.08	09.30	Gesund und Fit Mieter
		10.30	Gesund und Fit Gäste
Mi.	02.04.08	14.00	Kaffee und Kuchen Gesellschaftsspiele
Do.	03.04.08	10.30	Gehirnjogging
Fr.	04.04.08	10.00	Sprechstunde
Mo.	07.04.08	14.00	Gemeinsames Singen
Di.	08.04.08	09.30	Gesund und Fit Mieter
		10.30	Gesund und Fit Gäste
Mi.	09.04.08	14.00	Kaffee und Kuchen Gesellschaftsspiele
Do.	10.04.08	10.30	Gehirnjogging
Fr.	11.04.08	10.00	Sprechstunde
Mo.	14.4.08	09.00	Gemeinsames Frühstück
Di.	15.04.08	09.30	Gesund und Fit Mieter
		10.30	Gesund und Fit Gäste
Mi.	16.04.08	14.00	Kaffee und Kuchen Gesellschaftsspiele
Do.	17.04.08	10.30	Gehirnjogging
Fr.	18.04.08	10.00	Sprechstunde
Mo.	21.04.08	11.00	Schlemmen und Gespräch Unkostenbeitrag 3,50 €bitte um Anmeldung
Di.	22.04.08	09.30	Gesund und Fit Mieter
		10.30	Gesund und Fit Gäste
Mi.	23.04.08	14.00	Kaffee und Kuchen Gesellschaftsspiele
Do.	24.04.08	10.30	Gehirnjogging
Fr.	25.04.08	10.00	Geburtstagsingen
Di.	29.04.08	09.30	Gesund und Fit Mieter
		10.30	Gesund und Fit Gäste
Mi.	30.04.08	14.00	Kaffee und Kuchen Gesellschaftsspiele

Änderungen Vorbehalten !!!



*Wir wünschen allen
ein frohes Osterfest*
Service Wohnen Zeuthen

Anmeldung / Informationen

Einstieg jeder Zeit möglich
Service Wohnen Zeuthen
Am Pulverberg 116
Frau Schilling / Herr Günthe
Telefon 033762 / 189767

DLG

DIALOG
Lohnsteuerzahler-Gesellschaft
Lohnsteuerhilfeverein e.V.

Seestraße 63 • 15738 Zeuthen
Tel.: 0 33 7 62 / 9 25 40 • Fax: 0 33 7 62 / 7 18 26

Arbeitnehmern helfen wir im Rahmen
einer Mitgliedschaft in Steuersachen
(bei ausschließlich Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit)

Innungsbetrieb

ANTENNENBAU FITZ

- Einzelantennen
- Gemeinschaftsantennen
- Satellitenantennen
- Kabelfernsehen
- Premiere-World



August-Bebel-Str. 19
15732 Schulzendorf

Tel.: (03 37 62) 98 085

Fax: (03 37 62) 98 084

Funktel.: 0171/ 5 14 69 72

e-mail: Antennenbau-Fitz@t-online.de

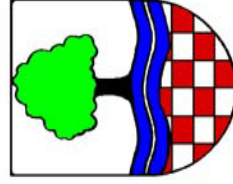
Internet: www.antennenbau-fitz.de

Tourenplan – Straßenreinigung
Ungerade Kalenderwoche

(März, April, Mai, September, Oktober – zweimal im Monat sowie
Februar, November, Dezember, Juni, Juli, August – einmal im Monat)

Straßenname	Wochentag	Wochentag
Dorfstraße	Mittwoch	Mittwoch
Goethestraße	Donnerstag	Mittwoch
Hoherlehmer Straße	Montag	Mittwoch
Fontaneallee	Donnerstag	Mittwoch
Forstweg	Montag	Mittwoch
Friedenstraße (v. Bamberger Straße b. Zeuthener See)	Donnerstag	Dienstag
Lindenallee	Donnerstag	Mittwoch
Miersdorfer Chaussee (v. Forstweg b. Dorfstraße)	Montag	Montag
Miersdorfer Chaussee (v. Friesenstraße b. Forstweg)	Donnerstag	Mittwoch
Schulendorfer Straße (v. Hoherlehmer Straße b. Ortsgrenze)	Donnerstag	Mittwoch
Seesstraße	Donnerstag	Dienstag

Hinweis: Der Freitag steht der Firma als Reservierung zur Verfügung, so dass es auch mal sein kann, dass ihre Straße freitags gereinigt wird. Wir bitten um Ihr Verständnis. Vielen Dank!



Gemeinde Zeuthen

Gemeinde Zeuthen
Schillerstraße 1
15738 Zeuthen
Tel: 033762 753-0
Fax: 033762 753-575
www.zeuthen.de

Auskunft erteilt: Herr Groba

Tourenplan – Straßenreinigung
Ungerade Kalenderwoche

(März, April, Mai, September, Oktober – zweimal im Monat sowie
November, Dezember, Juni, Juli, August – einmal im Monat)

Straßenname	Wochentag	Straßenname	Wochentag
Kiefernring	Mittwoch	Regensburger Straße	Dienstag
Kurt-Hoffmann-Straße	Donnerstag	Ringstraße	Montag
Lange Straße (befest. Teil)	Montag	Ruppiner Straße	Dienstag
Lindenring (v. Ortsgrenze)	Mittwoch	Rheinstraße	Montag
Mittepromenade (v. Ortsgrenze)	Mittwoch	Puschkinplatz	Donnerstag
Mainzer Straße	Donnerstag	Sastraße	Montag
Max-Liebmann-Straße	Dienstag	Schillerstraße	Dienstag
Maxim-Gorki-Straße	Mittwoch	Schulstraße	Dienstag
Mittepromenade (v. Forstallee b. Buchenring)	Mittwoch	Spreewaldstraße	Dienstag
Mittepromenade (v. Forstallee b. Lindenring)	Donnerstag	Starnberger Straße	Dienstag
Mittenwalder Straße	Dienstag	Stedinger Straße	Montag
Morellenweg	Montag	Straße am Höljengrund	Donnerstag
Mosselstraße	Donnerstag	Straße der Freiheit	Donnerstag
Niederlausitzer Straße	Dienstag	Talstraße	Montag
Niemöllerstraße	Montag	Tellower Straße (befest. Teil)	Montag
Nordstraße	Dienstag	Uckermarkstraße	Dienstag
Nürnberg-Straße	Montag	Weichselstraße	Mittwoch
Oldenburger Straße	Donnerstag	Westpromenade	Mittwoch
Ospromenade	Donnerstag	Wilhelm-Gulke-Straße	Dienstag
Otto-Dix-Ring	Montag	Wilhelmshaverer Straße	Montag
Oltb-Nagel-Allee	Mittwoch	Waldpromenade (befest. Teil)	Mittwoch
Parkstraße	Donnerstag	Wurzburger Straße	Dienstag
Platanenallee	Donnerstag	Weserstraße	Montag
Prignitzstraße	Montag	Wiesenstraße (befest. Teil)	Montag
Potsdamer Straße	Montag		

Tourenplan – Straßenreinigung
Ungerade Kalenderwoche

(März, April, Mai, September, Oktober – zweimal im Monat sowie
Dezember, Juni, Juli, August – einmal im Monat)

Straßenname	Wochentag	Straßenname	Wochentag
Adolf-Merzle-Ring	Donnerstag	Delmenhorster Straße	Mittwoch
Ahomallee	Mittwoch	Dahmestraße	Montag
Alte Poststraße	Mittwoch	Dorfaue	Mittwoch
Am Feld	Donnerstag	Ebereschenallee	Mittwoch
Am Gutshof	Mittwoch	Eichenallee	Mittwoch
Am Heideberg	Montag	Erlenring	Donnerstag
Am Postwinkel	Mittwoch	Elbestraße	Montag
Am Seegarten	Dienstag	Eichwalder Straße (befest. Teil)	Montag
Am Pulverberg (v. Große Zeuthener Allee b. Ortschaft)	Donnerstag	Emser Straße	Montag
Am Pulverberg (v. Puschkinplatz b. An der Korpromenade)	Donnerstag	Egelbrechtstraße	Dienstag
Amseelstraße	Mittwoch	Fährstraße (Miersdorf-Werder)	Donnerstag
An der Eisenbahn	Mittwoch	Fähnstraße (Zeuthen)	Mittwoch
An der Korpromenade	Donnerstag	Fasanenstraße	Mittwoch
An der Kurpromenade	Donnerstag	Flämingsstraße	Dienstag
Augsburger Straße (befest. Teil)	Dienstag	Friedrich-Ergels-Straße (Miersdorf-Werder)	Donnerstag
Bahnstraße	Montag	Forstallee	Mittwoch
Buchenring	Mittwoch	Friesenstraße	Montag
Bayreuther Straße	Dienstag	Große Zeuthener Allee	Donnerstag
Birkenallee (befest. Teil)	Mittwoch	Hoherlehmer Straße (Mischverkehrsfläche - westlicher Bereich sowie östlicher Bereich)	Mittwoch
Brandenburger Straße (befest. Teil)	Mittwoch	Hänkeweg (befest. Teil)	Montag
Bremer Straße	Montag	Havellandstraße	Dienstag
Crossinstraße	Donnerstag	Heinrich-Heine-Straße	Dienstag
Dahnweg	Donnerstag	Havelstraße	Montag
Donaustraße	Montag	Kastanienallee	Mittwoch

Zyklische Reinigung in folgenden Kalenderwochen: 17, 19, 21, 23, 25, 27, 29, 31, 33, 35, 37, und 39.

Einblicke in die Polizei-Arbeit

Wilde Verfolgungsfahrten mit jeder Menge Schrott, Krach, Rauch oder Schießereien mit endlos viel Munition und unsterblichen Macho-Polizisten; in Fernseh-Krimis natürlich der „reale Polizei-Alltag“ schlechthin.... Jeglicher Kommentar darauf verbietet sich wohl von selbst.



In erster Linie werden Sie im tatsächlichen wahren Leben an Ihrem Wohnort mit den Beamten der Schutzpolizei des Landkreises Dahme-Spreewald oder den Revierpolizisten konfrontiert. In der Gemeinde Zeuthen sind das die beiden Polizeihauptmeister Volker Preuß und Thomas Wilk. Wenn Sie ihnen begegnen, werden Sie feststellen, dass sie gar nicht so recht in die Krimis passen - es sind Menschen wie du und ich - mit einem vielleicht kritischerem Blick auf die Dinge des Alltags und der Befugnis, manches wieder richtig stellen zu können (und zu müssen). Sie werden die beiden fast immer mit dem Fahrrad durch Zeuthen fahren sehen. Allen Gerüchten vorweg: das hat keinesfalls etwas mit der allgegenwärtigen Geldnot

öffentlicher Behörden zu tun. Unbestreitbare Vorteile sind zum einen, besser von den Bürgern wahrgenommen zu werden und zum zweiten, detailliertere Wahrnehmungen als im Streifenwagen machen zu können. Von ökologischen, wirtschaftlichen und gesundheitlichen Aspekten mal ganz abgesehen.

Der Plausch am Gartenzaun, ein Gang über den allwöchentlichen Markt oder andere Handlungen, die gar nicht so recht nach Polizeiarbeit aussehen mögen, sind nicht wie mancher glauben mag - Anzeichen von Langeweile, sondern wesentliche Elemente der Arbeit der Revierpolizisten. So werden Probleme der Bürger - seien es Verkehrsangelegenheiten, Nachbarschaftsstreitigkeiten, verdächtige Beobachtungen oder vieles andere mehr - nicht nur der Polizei, sondern auch weiteren zuständigen Behörden bekannt. Die Revierpolizei stellt in gewissem Maße auch ein Verbindungsglied zwischen den verschiedenen Institutionen dar.

Es dürfte Ihnen schon aufgefallen sein, dass in der jüngeren Vergangenheit an den Straßenrändern von Zeuthen (und anderenorts) die nicht besonders beliebten dreibeinigen Messgeräte aufgestellt wurden. Die Rede ist von Geschwindigkeitsmessungen. Diese besondere Art der Verkehrsüberwachung ist ebenso ein nicht unerheblicher Teil der Arbeit der Revierpolizei. Auch künftig wird sich diese Überwachungspraxis nicht ändern. Der Grund ist nicht, wie gern vor-schnell und bequemer Weise argumentiert wird, die Polizei sei ein Staatsbetrieb mit Gewinnerzielungsabsicht. Es ist in der Tat so, dass das Land Brandenburg im Jahr 2007 leider erneut den äußerst zweifelhaften Titel „Bundesmeister der Verkehrstoten“ zurückerhielt. Eine der Hauptursachen neben Fah-

ren unter Alkohol- oder Drogen-einfluss war zu hohe oder unangepasste Geschwindigkeit.

Ihre Revierpolizei möchte künftig über dieses Amtsblatt immer wieder Einblicke in ihre vielseitige Arbeit geben und zugleich auf besondere Erscheinungsformen oder

Probleme eingehen, die sich im Laufe der Zeit darstellen. Nicht zuletzt soll somit auch für ein gewisses Maß an Verständnis für die polizeiliche Arbeit gewonnen werden.

Ihre Revierpolizei

Offener Brief des Märkischen Anglerhofes: Kinderhilfe hat viele Botschafter

Der Märkische Anglerhof in Bestensee ist seit Jahren Mitglied im Royal-Fishing-Club e.V. und unterstützt finanziell den Verein der Royal-Fishing-Kinderhilfe.

Das Motiv des Royal-Fishing-Clubs ist: „Mit Leidenschaft Fischen - Angeln mit Herz und Seele“ Dafür steht ein Club mit Sponsoren und Prominenten aus Unterhaltung, Sport und Wirtschaft.

Ihr gemeinsames Ziel ist es, benachteiligte Kinder und Jugendliche zu helfen, und sie an das Hobby Angeln, einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung mit der Erlebnisvielfalt der Natur, heranzuführen. Dieses Ziel hat auch das Angelfachgeschäft der Märkische Anglerhof in Bestensee.

Nicht jede Familie kann seinen Kindern den Wunsch erfüllen „Angler“ zu werden. Vorbereitungslehrgang mit Lernmaterial, Anglerprüfung, Fischereischein, Angelerlaubnisvertrag und die erste Angelausrüstung kosten viel Geld. 150 bis 200 EURO für's erste!

Diese Kosten übernimmt für 30 junge Leute im Alter von 14 bis 17 Jahre der Hamburger Verein „Royal-Fishing-Kinderhilfe e.V.“

Der Organisator dieser Aktion für den Landkreis Dahme-Spreewald ist Hans-Joachim Hüber.

Als Ausbilder an der Anglerschule des Märkischen Anglerhofes bittet er alle sozial-schwachen Familien, insbesondere alleinstehende Elternteile oder von der Arbeitslosigkeit betroffene, ihre Kinder für das Angeln zu begeistern und sie im Märkischen Anglerhof für das nachfolgende Event anzumelden.

An den Sonnabenden, **12.04.2008 und 19.04.2008** sowie
an den Sonntagen, **13.04.2008 und 20.04.2008**
jeweils von 10 bis 17 Uhr

veranstaltet die Anglerschule in der Mensa der Gesamtschule Bestensee einen Vorbereitungslehrgang für die Anglerprüfung, die am 26. April 2008 von 09-11 Uhr in der Kreisstadt Lübben stattfindet. Die erfolgreichen Teilnehmer laden wir ein zu einer Angelsafari an einen Forellenteich.

Am Sonntag, dem 27. April 2008 ab 09 Uhr erfolgt unter Anleitung des „Tubertini-Fishing-Teams“ des Märkischen Anglerhofes ihr erster Angeltag.

Als krönender Abschluss erhalten die Teilnehmer den Fischereischein auf Lebenszeit, die Fischereiabgabemarke 2008 und eine Mitgliedschaft in einem DAV-Verein, sowie, natürlich wie zugesagt, eine Angelausrüstung.

Wir führen durch VORBEREITUNGSLEHRGÄNGE für die 1. ANGLERPRÜFUNG am 26.04.2008 in Lübben

Lehrgänge:	Intensivlehrg.	Intensivlehrg.
	16.04.+18.04.08	19.+20.04.08
Ort der Durchführung:	Lübben	Bestensee
Anmeldeschluss:	03.04.2008	03.04.2008

Bitte beachten Sie die Anmeldetermine für Lehrgänge und Prüfung! Information und Anmeldung:

Märkischer Anglerhof

Angelfachgeschäft/Anglerschule/Angeltouristik
Hauptstraße 48 • 15741 Bestensee

Tel.: (033763) 63158 • Büro: (033763) 63477 • Fax: (033763) 61999

Besuchen Sie uns im Internet: www.maerkischer-anglerhof.de

LOGO Mücke

Praxis für Logopädie
Jeanette Mücke

Fichtestr. 105, 15745 Wildau
Telefon 03375/21 04 99
Fax 03375/21 42 70
www.logomuecke.de

TERMINE NACH VEREINBARUNG

Tag + Nachruf
030-67549311
03375-211122

BESTATTUNGSHAUS

I. RAUF

Gerhart-Hauptmann-Allee 68 • 15732 Eichwalde
Köpenicker Str. 32 • 15711 Königs Wusterhausen

APOTHEKEN-NOTDIENSTPLAN 2008

Kgs. Wusterhausen u. Umgebung		Alt-Kreis Königs Wusterhausen	
A	A 10-Apotheke Wildau, Chausseestr. 1 (im A 10-Center) Tel.: 03375 / 553700	Sabelus XXL Apotheke Zeesen, K.-Liebknecht-Str. 179 Tel.: 03375 / 528320	
B	Jasmin-Apotheke Senzig, Chausseestr. 71 Tel.: 03375 / 902523	Rosen-Apotheke Eichwalde, Bahnhofstr. 5 Tel.: 030 / 6756478	Köriser Apotheke Groß Köris, Schützenstr. 8 Tel.: 033766 / 20847
C	Märkische Apotheke KvW, Friedrich-Engels-Str. 1 Tel.: 03375 / 293027	Apotheke Schulzendorf Schulzendorf, Karl-Liebknecht-Str. 2 Tel.: 033762 / 42729	
D	Apotheke am Fontaneplatz KvW, Johannes-R.-Becher-Str. 24 Tel.: 03375 / 872125	Fontane-Apotheke Bestensee, Zeesener Str. 7 Tel.: 033763 / 61490	
E	Spitzweg-Apotheke Mittenwalde, Berliner Chaussee 2 Tel.: 033784 / 60575	Eichen-Apotheke Eichwalde, Bahnhofstr. 4 Tel.: 030 / 6750960	
F	Sonnen-Apotheke KvW, Schloßplatz 8 Tel.: 03375 / 291920		
G	Apotheke im Gesundheitszentrum Wildau, Freiheitstr. 98 Tel.: 03375 / 503722	Apotheke am Markt Teupitz, Am Markt 22 Tel.: 033766 / 41896	
H	Stadt-Apotheke Mittenwalde, Yorckstr. 19 Tel.: 033764 / 62536	Löwen-Apotheke Zeuthen, Miersdorfer Chaussee 13 Tel.: 033762 / 70442 (am S-Bhf.)	
I	Hufeland-Apotheke Wildau, Karl-Marx-Str. 115 Tel.: 03375 / 502125	Bestensee Apotheke Bestensee, Hauptstr. 45 Tel.: 033763 / 64921	
J	Sabelus-Apotheke KvW, Karl-Liebknecht-Str. 4 Tel.: 03375 / 25690		
K	Margareten-Apotheke Friedersdorf, Berliner Str. 4 Tel.: 033767 / 80313	Linden-Apotheke Zeuthen Zeuthen, Goethestr. 26 Tel.: 033762 / 70518	Fontane-Apotheke Bestensee, Zeesener Str. 7 Tel.: 033763 / 61490
L	Schloß-Apotheke KvW, Scheederstr. 1c Tel.: 03375 / 25650		
M	Linden-Apotheke Niederlehme Niederlehme, Friedrich-Ebert-Str. 20/21 Tel.: 03375 / 298281	Kranich-Apotheke Halbe, Kirchstr. 3 Tel.: 033765 / 80586	Zwilling-Apotheke Zeesen Zeesen, K.-Liebknecht-Str. 70-72 Tel.: 03375 / 528369

Notruf-Rettungsstelle: 0355 / 6320 • Zahnärztlicher Notdienst: 0171 / 6 04 55 15
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 0171 / 8 79 39 95

Die notdienstbereiten Apotheken sind nebenstehend unter den Buchstaben A-M aufgeführt.
Der Notdienst beginnt und endet jeweils morgens um 8.00 Uhr

März

Mo	3C	10J	17D	24K31E	
Di	4D	11K	18E	25L	
Mi	5E	12L	19F	26M	
Do	6F	13M	20G	27A	
Fr	7G	14A	21H	28B	
Sa	1A	8H	15B	22I	29C
So	2B	9I	16C	23J	30D

April

Mo	7L	14F	21M	28G	
Di	1F	8M	15G	22A	29H
Mi	2G	9A	16H	23B	30I
Do	3H	10B	17I	24C	
Fr	4I	11C	18J	25D	
Sa	5J	12D	19K	26E	
So	6K	13E	20L	27F	

Mai

Mo	5A	12H	19B	26I	
Di	6B	13I	20C	27J	
Mi	7C	14J	21D	28K	
Do	1J	8D	15K	22E	29L
Fr	2K	9E	16L	23F	30M
Sa	3L	10F	17M	24G	31A
So	4M	11G	18A	25H	

Die Bewerbung hat bis **20.03.2008** schriftlich an den Märkischen Anglerhof, Hauptstraße 48 in 15741 Bestensee zu erfolgen.
Die Bestätigung der Teilnehmer am Royal-Fishing-Event erfolgt bis 27.03.2008

Petri Heil!

Ihr Märkischer Anglerhof

------(hier abtrennen)-----

Bewerbung für das Royal-Fishing-Event:

Mindestalter 14 Jahre (Stichtag 26.04.1994)

Maximalalter 17 Jahre (Stichtag 25.04.1991)

(Name) (Vorname) (geboren am) (geboren in)

(PLZ) (Wohnort) (Straße, Nr.) (Telefon-Nr.)

Eltern bzw. Alleinerzieher arbeitslos: ja / nein.

Ich bin bereits Mitglied in einem Angelverein: ja / nein.

Ich will Angler werden, weil _____

Der schriftlichen Bewerbung ist ein Passbild beizufügen.

Bewerben können sich Mädchen und Jungen, die am 26.04.2008 das 14. Lebensjahr vollendet haben bzw. nicht älter als 17 Jahre sind)

KOMPETENZ SCHAFFT VERTRAUEN!



Die Firma Monika Mooshammer Immobilien sucht für Ihren solventen Kundenstamm:

-  Villen
-  Ein- und Mehrfamilienhäuser
-  Wasser- und Baugrundstücke

im Landkreis Dahme-Spreewald
Tel.: 0 33 7 62 / 82 12 90 • Fax: 0 33 7 62/ 82 12 91
eMail: m-mooshammer@t-online.de

Gespartner und Berater für individuelle Gestaltung und kompetente Bauwerterhaltung

Steffen Scholz
Meister im Maler- & Lackiererhandwerk

Beratung, Präsentation & fachgerechte Ausführung

Malerfachbetrieb
Steffen Scholz
Forstallee 10
15738 Zeuthen
Tel.: 033 7 62 / 726 40
Fax: 033 7 62 / 726 61
www.maler-scholz-zeuthen.de

Das Top-All-Inclusive-Angebot für kleine und große Gruppen!



Moderne Gästezimmer mit DU/WC, TV, teilweise m. Balkon, Frühstücksbuffet, reichhaltige Mahlzeiten, Getränke „all inkl.“, Planwagen-, Bus- und Schifffahrten, Wanderungen, Wein- und Schnapsproben

3 Tage pro Person ab



»Weingut / Pension Platz« 54472 VELDENZ/Mosel, Hollandstraße 12

Info 18.00-21.00 Uhr: 0 65 34-2 44 • Fax: 15 55 • www.pernsion-platz.de • e-Mail: info@pension-platz.de

VERANSTALTUNGSKALENDER 2008

Was - Wann - Wo in Zeuthen		Monat: März/April 2008	
Donnerstag 20.03.2008 18.00 Uhr	12. Osterfeier der Feuerwehr Miersdorf Bierwagen, Grillstände, Sekt- und Cocktailbar Musik mit DJ Rolly Joker	Feuerwache Miersdorf	FFW, Löschzug Miersdorf
Karfreitag, 21.03.2008 10.45 Uhr	Gottesdienst	Martin Luther Kirche	Evang. Kirchengemeinde (030) 675 80 39
Ostersonntag, 23.03.2008 10.45 Uhr	Gottesdienst	Martin Luther Kirche	Evang. Kirchengemeinde (030) 675 80 39
Donnerstag, 03.04.2008 9.00 Uhr	DAK Städtewettkampf im Ergometerfahren zwischen Zeuthen und Lübbenau	Rathaus, Schillerstraße 1	DAK Königs Wusterhausen, Cottbuser Straße 12 a 15711 Königs Wusterhausen Tel. (03375)
Sonntag, 06.04.2008 14.00 Uhr	Seniorentanz	Haus Rheinau	Seniorenbeirat Zeuthen e.V. Tel. (033762) 90014
Sonnabend, 12.04.2008 18.00 Uhr	Klassik trifft Jazz Schülerkonzert der Paul-Dessau – Gesamtschule Als Gäste: Rolf.v.Nordenskjöld (Saxophon), Markus Wolff (Klavier), Matthias Schella (Viola)	Sport- und Kulturzentrum, Schulstraße 4	Förderverein für die Musikausbildung der Musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“ Frau Eggerath Tel.: (03375) 297717
Mittwoch, 16.04.2008 14.00 Uhr	Reisevideo Australien Teil 2 von 3 Teilen mit Winfried Zemke	Generationstreff, Forstweg 30	Seniorenbeirat Zeuthen e.V. Tel. (033762) 90014
Sonnabend, 19.04.2008 9.00 – 13.00 Uhr	Kinderflohmarkt der Kita „Kinderkiste“Miersdorf	Grundschule am Wald, Forstallee 66	Frau Buchholz 0172 1633451
Sonnabend, 19.04.2008 9.00 – 12.00 Uhr	Traditioneller „Umwelttag“ Sammeln von Unrat und Müll in Bereichen und Waldgebieten Zeuthens tatkräftige Unterstützung erbeten	Treffpunkte siehe Artikel in diesem Amtsblatt	Gemeinde Zeuthen ,Ordnungsamt Tel. (033762) 2254-533
Sonntag, 20.04.2008 14.00 Uhr	Seniorentanz	Haus Rheinau	Seniorenbeirat Zeuthen e.V. Tel. (033762) 90014
Mittwoch, 23.04.2008 15.00 Uhr	Frühlingsfest für Seniorinnen und Senioren mit Kaffee, Kuchen und Musik Unkostenbeitrag 2,00Euro	Cafeteria der „Paul-Dessau- Gesamtschule“, Schulstraße 4	Seniorenbeirat Zeuthen e.V. und die Ortsgruppen der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. (033762) 90014
Freitag, 25.04.2008 15.00 Uhr	Festliche Grundsteinlegung für ein kleines aber feines Gemeindezentrum	Martin Luther Kirche auf dem Kirchengelände	Evang. Kirchengemeinde (030) 675 80 39
Sonnabend, 26.4.2008 10.00 Uhr	Fahrradtour mit dem Seniorenbeirat ÜberWildau- Ziegenhals-wernsdorf-Gosen	Treffpunkt Parkplatz Schulstraße an der MZH	Seniorenbeirat (033762) 90014
Sonnabend, 26.4.2008 17.00 Uhr	Instrumentalkonzert der Musikbetonten Gesamtschule „Paul-Dessau“	Sport- und Kulturzentrum, Schulstraße 4	Förderverein für die Musikausbildung der Musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“ Frau Eggerath Tel.: (03375) 297717
Vorschau '08			
09.-11.05.2008	15. Fischerfest	Seebad Miersdorf	Gewerbeverein Zeuthen e.V .Gemeinde Zeuthen Tel.(033762) 2254 540

Gehweg oder Radweg - oder was?



Vermehrt werden straßenbegleitende Gehwege, z.B. an der Landesstraße L401 in Zeuthen, mit dem Verkehrszeichen 239 „Fußgänger“ und dem Zusatzzeichen 1022-10 „Radfahrer frei“ ausgestattet. Aus Beobachtung des Verhaltens der Verkehrsteilnehmer, insbesondere der Fahrzeugführer und Radfahrer, ergibt sich der Eindruck, dass der überwiegende Teil von ihnen unzureichende oder keine Kenntnisse der zugehörigen Regelungen der Straßenverkehrsordnung hat. Dies ist Anlass nachfolgend die Regelungen der StVO und der zugehörigen Verwaltungsvorschrift darzustellen.

1. Straßenverkehrsordnung (StVO) §41 „Vorschriftenzeichen“

Im Abschnitt 5. „Sonderwege“ ist u.a. das Zeichen 239 „Fußgänger“ aufgeführt. Dazu heißt es:

- a) **Fußgänger müssen die für sie bestimmten Sonderwege benutzen. Andere Verkehrsteilnehmer dürfen sie nicht benutzen.**
und
e) **wird bei Zeichen 239 durch Zusatzschild Fahrzeugverkehr zugelassen, so darf nur mit Schrittgeschwindigkeit gefahren werden.**
In einer Fußnote wird für die Schrittgeschwindigkeit 4-7 km/h angegeben.

2. Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrsordnung (VwV-StVO)

In der Erläuterung zu Zeichen 239 „Fußgänger“ heißt es u.a.:

II. **Die Freigabe des Gehweges zur Benutzung durch Radfahrer durch das Zeichen mit Zusatzschild 1022-10 „Radfahrer frei“ ist nicht ausgeschlossen. Damit wird dem Radverkehr ein **Benutzungsrecht** auf dem Gehweg eröffnet. Eine **Benutzungspflicht** dagegen **besteht nicht.****
und

III.1. **Die Freigabe bewirkt eine teilweise Entmischung des Fahrzeugverkehrs und eine teilweise Mischung von Radverkehr und Fußgängern auf einer gemeinsamen Verkehrsfläche. Es ist zu erwarten, dass von einem solchen **Benutzungsrecht vornehmlich ungeübte oder unsichere Radfahrer Gebrauch machen** werden.**

3. **Den Belangen der Fußgänger kommt dabei ein besonderes Gewicht zu, zumal der **Radverkehr** nach den Erläuterungen zu Zeichen 239 **nur mit Schrittgeschwindigkeit** fahren darf.**

Fazit:

- Radfahrer haben bei der o.g. Beschilderung ein Wahlrecht ob sie die Fahrbahn oder den Gehweg benutzen.
- Radfahrer haben bei Benutzung des Gehweges Schrittgeschwindigkeit zu fahren.
- Radfahrer dürfen die Fahrbahn benutzen, auch wenn dadurch der Kfz-Verkehr eine gewissen Behinderung erfährt.
- Radfahrer dürfen von Kfz-Führern nicht verbal und/oder durch Fahrstil genötigt werden die Fahrbahn zu verlassen.

An dieser Stelle soll daran erinnert werden, dass Fahrzeuge **beim Überholen von Radfahrern einen Mindestsicherheitsabstand von 1,5m** einhalten müssen.

Eine **Benutzungspflicht für Radfahrer** besteht bei den Verkehrszeichen 237, 240 und 241

Bürgerverein für umweltfreundlichen und einwohnergerechten Straßenverkehr Zeuthen e.V

Jan-Peter Nicolas



Standardinformationen

Gemeindeverwaltung Zeuthen
Schillerstraße 1
15738 Zeuthen

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung

Dienstag 09.00-12.00 und 13.00 -18.00 Uhr
Donnerstag 09.00-12.00 und 13.00 -17.00 Uhr

Telefonnummern der Gemeindeverwaltung

Rathaus, Schillerstraße 1
Tel.-Nummer: 03 37 62/ 75 3 - 0
FAX-Nummer: 03 37 62/ 75 35 75
Sekretariat des Bürgermeisters 500
buergermeister@zeuthen.de Fax: 503
Stabsstelle Organisation & Öffentlichkeitsarbeit
stabsstelle@zeuthen.de 508
Hauptamt hauptamt@zeuthen.de 510
Personalamt personalamt@zeuthen.de 511
Steuern steuern@zeuthen.de 521
Gemeindekasse gemeindekasse@zeuthen.de 523
Vollstreckung vollstreckung@zeuthen.de 525
Bauamt bauamt@zeuthen.de 560
Grundstücksverwaltung horn@zeuthen.de 568

VERWALTUNGSGEBÄUDE, Schillerstraße 57
Ordnungs-, Sozial- u. Wohnungsamt
FAX-Nummer 03 37 62 / 22 54 - 532
Ordnungsamt ordnungsamt@zeuthen.de 22 54 - 533
Fundbüro fundbüro@zeuthen.de 22 54 - 533
Gewerbeamt gewerbeamt@zeuthen.de 22 54 - 534
Schulverwaltung schulverwaltung@zeuthen.de 22 54 - 545
Kultur, Jugend, Schule und Sport 2254 - 540
KITA-Angelegenheiten
KITA-Zeuthen kita@zeuthen.de 22 54 - 550
KITA-Miersdorf kitamiers@zeuthen.de 22 54 - 551
Wohnungsamt, wohnungsverwaltung@zeuthen.de 2254 - 450
2254 - 451
Fax: 2254 - 419

Einrichtungen der Gemeindeverwaltung

Rechnungsprüfungsamt rpa.zeuthen@t-online.de 8 16 73
Bauhof, Schillerstr. 57 bauhof@zeuthen.de 82 15 23
Fax: 82 17 74
Gesamtschule „Paul Dessau“ Tel.: 7 19 87 Fax: 9 22 94
Grundschule am Wald 84 00 8 40 27
KITA Dorfstraße 4 7 20 00
KITA Dorfstraße 23 9 28 67
KITA H.-Heine-Straße 9 22 17
KITA M.-Gorki-Straße 9 20 13
Seebad Miersdorf 7 11 53
Jugendhaus, Dorfstr. 12 22 55 99

Einwohnermeldeamt für Zeuthen

15732 Eichwalde/Rathaus, Grünauer Str. 49 030 / 6750 2-301/302
Sprechzeiten:
Montag 09.00-11.00 Uhr
Dienstag 09.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr
Donnerstag 09.00-12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr
Freitag 09.00-11.00 Uhr
Standesamt 030 / 675 02 303/304

Gemeindebibliothek

Gemeinde- und Kinderbibliothek Tel.: 9 33 51
Zeuthen, Dorfstraße 22 Fax: 9 33 57
e-mail: bibliothek-zeuthen@gmx.de

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag: 10.00 - 19.00 Uhr
Freitag: 13.00 - 18.00 Uhr
Sonnabend: 10.00 - 13.00 Uhr

Montag & Mittwoch geschlossen!

Notrufe

Polizei 110
Feuerwehr 112
Leitstelle des Feuerwehr- und Rettungsdienstes
Cottbus 0355/632-0

Polizei

Der Polizeiposten für Zeuthen befindet sich im Forstweg 30.
Der Posten ist besetzt durch den Polizeihauptmeister Preuß und Kriminalhauptmeister Wilk. Tel.: 7 19 46
dienstags 10.00 - 12.00 Uhr 15.00 - 18.00 Uhr
donnerstags 14.00 - 16.00 Uhr

Die **Polizeiwache in Königs Wusterhausen** (Köpenicker Str. 26) ist ständig besetzt und unter Telefon **0 33 75/27 00** zu erreichen:
Die **Wasserschutzpolizeiwache** befindet sich in der Hafestraße 8 in Königs Wusterhausen und ist unter
Telefon **(03375) 21 63 55** oder **21 81 67** zu erreichen.

Die Wache ist täglich von 8-18 Uhr besetzt:

Sonstige Telefonnummern

Krankenhaus Königs Wusterhausen 0 33 75 / 28 80
Wasserversorgung/Havarie 0800 / 88 070 88
Rohrnetzstützpunkt Eichwalde 0 30 / 67 52 02 - 12
Gasstörungsdienst EWE 0 33 75 / 24 19 430
0180 / 139 32 00
EDIS – Energie Nord AG 0180 / 12 13 14 0

Evangelische Kirchengemeinde

Schillerstr. 54 (NTBB-Geb.) Tel.: 9 33 13 Fax: 4 67 31
Pfarrer der Kirchengemeinde Zeuthen/Wildau:
Cornelia Mix Tel. 0 33 75 / 50 11 04
Pfarrer der Kirchengemeinde Miersdorf/Eichwalde:
Christine Leu Tel.: 0 30 / 6 75 80 39
Fax: 0 30 / 67 81 383

Generationstreff/Heimatstube

Seniorenbeirat im Generationstreff, Forstweg 30 Tel.: 90014
Ortschronisten im Generationstreff Tel.: 0174/7857 512
Heimatstube, Dorfstraße 8

Friedhofsverwaltung Zeuthen/Miersdorf

(Verwaltung für beide Zeuthener Friedhöfe)
Straße der Freiheit 60-63 Tel.: 7 20 51
Öffnungszeiten:
Montag 9 - 12 Uhr
Dienstag 9 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr
Donnerstag 9 - 12 Uhr

Osterfeuer 2008

Traditionell am Gründonnerstag, laden die Kameradinnen und Kameraden des Löschzuges Miersdorf zum Osterfeuer an der Feuerwache ein. Die Zeuthener und auch alle anderen Gäste sind herzlich eingeladen, an diesem Tag ab 18.00 Uhr mit uns zusammen die Osterzeit „einzuläuten“. Auch zu diesem 12. Osterfeuer der Miersdorfer wird einiges geboten. Neben Bierwagen, Grill-

ständen, Sekt- und Cocktailbar haben wir den legendären DJ Rolly Joker ins Boot holen können, der – wie Eingeweihte wissen – jeden Saal zum Brodeln bringt und uns sicher ordentlich einheizt wird. Die Kameradinnen und Kameraden haben sich natürlich auch noch das eine oder andere ausgedacht, um die großen und die kleinen Gäste zu begeistern. Also, wir sehen uns!

Mit freundlicher Unterstützung von:



Thomas Rominger Steuerberatungs-gesellschaft mbH

**Karl-Marx-Str. 117
15745 Wildau
Tel.: 0 33 75 / 29 44 08**

**Pätzer Kiefernweg 13
15741 Bestensee, OT Pätz
Tel.: 0 33 7 63 / 6 05 17**

www.rominger-online.de
kontakt@rominger-online.de

Tätigkeitsschwerpunkte:

- ✓ Einkommenssteuer
- ✓ Löhne & Gehälter
- ✓ Buchhaltung im Unternehmen
- ✓ Rechtsformvergleiche
- ✓ Gemeinnützigkeit, Reiseveranstalter

Wer nehmen uns Zeit für Sie!

Gezielt werben mit einer Anzeige in Zeuthen

Rufen Sie uns an: (03375) 29 59 54
faxen Sie uns an: (03375) 29 59 55
email: jp.bueorgkomm@t-online.de

Allen ein glückliches, schönes und harmonisches Osterfest.

LOTTO
Lotto-Press-Tabak
Hans Casper
Goethestr. 26a • 15738 Zeuthen
> am S-Bahnhof <
Tel.: 033762 / 4 63 49
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 6-18.30 Uhr • Sa 7-13.30 Uhr